

WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 110



Service im Maschinenbau
Erfolgsfaktor für die Zukunft

15.09.2021

HOMAG Plattenaufertechnik GmbH, Calw



Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

Augusthitze! Kommt eine ebenso durstige wie gender-bewegte Person (w/m/d) an die Theke und sagt: „Ich hätte gerne eine Radler:in?“ Sagt der servicebeflissene Barkeeper: „Tut mir leid, der Zapfhahn, äh, das Zapfhuhn, äh, das Zapfgerät ist kaputt.“

Das gerade im Internet kursierende alberne Witzchen versucht, die große sprachliche Verunsicherung mit Humor zu bewältigen. Alle wollen es richtig machen, das Alte wollen viele nicht mehr,

das Neue kann längst nicht jeder oder es fühlt sich künstlich an. Die Lager sind gespalten: Für entspannte Gemüter ist etwa das Gendersternchen eine harmlose Konvention, die man kommentarlos adaptiert, für andere purer gesellschaftlicher Fortschritt, für Dritte ist Gendern der „Neusprech“ einer Tugend-Ideologie, die uns „von oben“ indoktriniert werden soll. Für die meisten ist Gendern eine mehr oder weniger überflüssige Verkomplizierung der deutschen Sprache, die dadurch keinesfalls barrierefreier wird. Erinnern wir uns: Früher sagte man „Steuerzahler“ und jeder wusste, dass Frauen nirgendwo auf der Welt Steuerfreiheit genießen.

Das Problem: Die Moralkeule wird hochfrequent geschwungen. Packen wir sie wieder ein. Der Philosoph Richard David Precht warnt: „Dass wir Nationalsozialist:innen sagen, macht uns nicht zu besseren Menschen.“ Natürlich auch nicht zu schlechteren. Das Prädikat „moralisch gut“ muss man sich durch konkrete Aktionen gegenüber anderen Menschen verdienen. Man kann es sich nicht durch Tragen von Accessoires selbst verleihen. Das riecht nach Scheinheiligkeit.

Besser ist, wenn wir den Gedanken der Vielfalt und Toleranz in der international verflochtenen Schwarzwald AG diskutieren und immer noch besser pflegen. Wertschätzen wir den Beitrag jedes einzelnen Menschen, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Nationalität, politischer oder sexueller Orientierung. Eine positive Sprache, in der der Wert der Vielfalt spürbar wird, war schon immer wichtig. Es geht um Menschen, die alle anders und alle gleich sind. Ob wir dafür zentrale Dienstvorschriften brauchen oder Vielfalt auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel, wird sich zeigen. Trinken wir erstmal gemeinsam ein großes Radler auf die Diversität!

Mit inklusiven Grüßen

Ihr

Dr. Christoph Münzer

ie+ 2022 – Globaler Erfolg braucht regionale Netzwerke

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig der direkte, persönliche Austausch ist. Die Innovation in der Industrie lebt vom gesteuerten Zufall und von Menschen, die sich begegnen.

Auf der ie+ treffen Sie vom 16. - 18. März 2022 das gesamte Industrienetzwerk der Schwarzwald AG an einem Ort. Kaum irgendwo auf der Welt gibt es mehr Industrie als hier im Südwesten. Die Schwarzwald AG ist ein vernetztes, mehrschichtiges Industrie-Cluster, das gemeinsam auf dem Weltmarkt antritt. Mit global höchsten Standards: technologisch, ökologisch, süddeutsch.

Es erwartet Sie ein Bundesliga-Programm für Geschäftsführer, Gesellschafter, Einkäufer, Marketing- und Vertriebsfachleute, Entwickler, IT-Fachleute, Personaler und Trendscouts.

Als Aussteller erreichen Sie auf der ie+ rund 10.000 Menschen direkt und persönlich. Sie werden individuell abgeholt und persönlich vernetzt und treffen somit garantiert die Richtigen – vor, während und nach der ie+ 2022. Nähere Informationen bei Charlotte Beuzard, beuzard@wvib.de.

Das Messeteam freut sich auf Sie!

✉ ie-messe@wvib.de

Cluster **Automotive****Kleines Atom – großer Problemlöser?**

Die Mittagspause nutzten die Teilnehmer für eine Führung durch die Mercedes-Benz-Arena

Zum wvib-Wasserstofftag in der Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart wurde eine stattliche Anzahl von Geschäftsführern von Mitgliedsunternehmen begrüßt. Es war die erste größere Veranstaltung in Präsenz, worüber sich alle Beteiligten sichtlich freuten.

Die Teilnehmer lernten viel über die Farbenlehre des Wasserstoffs von grün über grau, blau und türkis bis orange. Die Referenten spannten den Bogen von den technischen Grundlagen über Erfahrungen aus laufenden Projekten bis hin zu den heutigen und zukünftigen politischen Rahmenbedingungen. Zum Abschluss zog Dr. Münzer das Fazit, dass nur Technologieoffenheit und die Befreiung von Dogmen die Chance bieten, auf dem Weg zur CO₂-Neutralität erfolgreich zu sein.

✉ Edgar Jäger, jaeger@wvib.de

Cluster **Automotive****Quo vadis Automobilindustrie?**

Clustertreffen Automotive bei der ETO MAGNETIC GmbH

Die Frage Quo vadis Automobilindustrie? brachte die Geschäftsführer aus der Automotive Branche im wvib bei der ETO MAGNETIC GmbH in Stockach zusammen.

Gastgeber Dr. Michael Schwabe nahm die Teilnehmer auf sehr hoher Flughöhe mit und zeigte ihnen, wie sich ETO für die Zukunft aufstellt. Er erläuterte, dass der Automotive-Markt weltweit eine der größten Dynamiken hat. Auf der anderen Seite ist auch Automotive in der VUKA-Welt angekommen. Welche Technologien werden sich durchsetzen? Wie sehen die Märkte in 10 Jahren aus? Viele Szenarien kommen heute schneller als prognostiziert.

✉ Edgar Jäger, jaeger@wvib.de

Cluster **Medizintechnik****Europäische Medizintechnikmärkte: Beginnt nun der Boom?**

Im weltweiten Vergleich entwickelte sich der europäische Markt solide wenn auch wenig dynamisch. In den nächsten Jahren werden aber steigende Umsätze prognostiziert.

Hintergrund sind die durch die Pandemie offengelegten Schwachstellen im öffentlichen Gesundheitswesen sowie die durch das "NextGenerationEU" Programm frei werdenden Mittel. Zusätzlich wird sich auch die demografische Entwicklung bemerkbar machen. Besonders im Fokus stehen mit Spanien und Italien die größten Zahlungsempfänger von EU-Finanzhilfen. Auch Frankreich, nach Deutschland der zweitgrößte Markt der EU, bietet mit dem von der französischen Regierung aufgelegten Konjunkturpaket große Geschäftschancen.

✉ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Cluster **Automotive****Zuschuss für Modernisierung in der Fahrzeug- und Zulieferindustrie**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt die Modernisierung der Produktion in der Fahrzeughersteller- und Zulieferindustrie.

Die Förderung erfolgt in 3 Fördermodulen, die zusammen den Förderrahmen „Zukunftsinvestitionen Fahrzeughersteller und Zulieferindustrie“ bilden und über mehrere Förderprogramme umgesetzt werden.

In Modul A werden Investitionen in die Erweiterung und Optimierung von Produktionsanlagen und -prozessen sowie flankierende Investitionen zum Aufbau von Unternehmenskompetenzen bezuschusst.

Bitte reichen Sie Ihren Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ein. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://bit.ly/3xUKPgX>.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Cluster **Frauen, MINT, Zukunft****Beeindruckende Karrieren**

Etwa 10 % der wvib-Mitgliedsunternehmen werden von Frauen geführt, darunter ein großer Anteil von geschäftsführenden Gesellschafterinnen. Spannende Einblicke in ihre Lebensläufe haben die Geschäftsführerinnen im ersten digitalen „Round Table“ gegeben.

„Wir müssen sichtbar sein, wir können Vorbild sein für diejenigen, die nachkommen“ ..., so die einstimmige Meinung des Round Table. Wie wichtig ein offener, ehrlicher Austausch im Netzwerk ist, wurde ebenfalls von den Teilnehmerinnen hervorgehoben. Denn nicht nur bei strategischen Fragestellungen, sondern auch bei der Vergabe von bestimmten Positionen ist das richtige Netzwerk von unschätzbarem Wert.

Wir freuen uns auf die weiteren Begegnungen und Diskussionen des Round Table!

✉ Verena Naranjo Rodriguez, naranjo@wvib.de

Cluster **Familienunternehmen****So gelingt der Generationenwechsel – auch bei Ihnen**

Bei der Chefsache Unternehmerfamilie Lapp wurde den teilnehmenden Unternehmerfamilien ein hochkarätiges Familienunternehmen und ein herausragender Best-Practice-Fall präsentiert.

Die Chefsache begann am Vorabend mit einem Abendessen, bei dem die Teilnehmer erfuhren, dass die drei Punkte Können, Wollen und Dürfen der beteiligten Personen für die erfolgreiche Übergabe eines Familienunternehmens entscheidend sind.

Am zweiten Tag wurde das Familienunternehmen Lapp besucht. Ein Unternehmen mit

einem Umsatz von mehr als 1. Mrd. Euro und knapp 5.000 Mitarbeitern.

Lapp wird in 3. Generation von den Brüdern Matthias Lapp, Chief Executive Officer (CEO), und Alexander Lapp, Senior Manager Digitalisation & e-Business, geleitet, die das Unternehmen vorstellten und von ihren persönlichen Erfahrungen berichteten. Dabei wurden insbesondere Themen wie Familien-Charta, Eignung zur Nachfolge und Werte angesprochen.

✉ [Frank Wolf, ra.wolf@wvib-recht.de](mailto:frank.wolf@wvib-recht.de)

Cluster **Familienunternehmen****Die Stiftung als Weg für Unternehmer im Mittelstand**

Die Stiftung ist für Unternehmer, die sich um ihre Nachfolge Gedanken machen, durchaus eine Option, die sie sich neben anderen gesellschafts-, erb- und steuerrechtlichen Konstruktionen ansehen sollten.

Bei der Infoveranstaltung berichteten unter anderem Dr. Ing. Stefan Scheringer (bis 01.07. CEO der Meiko-Gruppe), jetzt Vorstand der Oskar und Rosel Meier Stiftung, Dr. Michael Schwabe (CEO der ETO-GRUPPE),

hinter der die Christa und Herrmann Laur Stiftung steht, und Christian Metz (Metz Connect Gruppe), der als zweite Generation gemeinsam mit Bruder Jochen und seinem Vater die Gruppe führt. Auch hinter diesen Unternehmen stehen mehrere noch junge Stiftungen, die die Nachfolge regeln.

Am 18. November findet eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema Stiftung statt.

✉ [Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de](mailto:heidrun.riehle@wvib-recht.de)

Szene **Finanzen, Controlling****Sustainable Finance – neue Gräben oder Brücken zwischen Ökonomie und Ökologie?**

Der Klimawandel und seine Gefahren für Mensch und Natur sind unbestritten. Auch für die Unternehmen der CFO TOP 100 der wvib Schwarzwald AG ist die Problematik alles andere als neu – trotzdem wird durch die EU-Taxonomie eine neue regulatorische Dimension erreicht, die spätestens mittelfristig alle mittelständischen Unternehmen treffen wird.

Besondere Bedeutung für die Realwirtschaft hat auch die Verpflichtung der Kreditinstitute, den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit bei der Ausgabe von Fremdkapital zu berücksichtigen. Für Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von 40 Mio. Euro wird eine Nachhaltigkeitsberichterstattung unausweichlich. Fast alle CFOs sehen die Einführung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung zumindest als mittelfristiges Thema. Bei der Frage nach der unmittelbaren Kausalität zwischen nachhaltigem Wirtschaften und der Bonität des Unternehmens ist das Feedback gespalten.

✉ [Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de](mailto:marcel.spiegelhalter@wvib.de)

Szene **Personalentwicklung****Wenn's menschelt**

Transformationsprozesse gibt es immer. Die Kunst besteht darin, zu entscheiden, welche Wege man gehen und vor allem wie und mit wem man diese beschreiten will.

Wer als Unternehmen Ziele und Visionen für Fortbestand und Wachstum definiert hat, kommt an strategischer Personalentwicklung nicht vorbei.

In unserem vierteiligen Online-Lehrgang "Menschen entwickeln – aber wie?" werden anhand von Fallbeispielen gezielte Maßnahmen entwickelt. Durch direktes Feedback der Community der industriellen Personalentwickler wissen Sie danach genau, wie Sie Ihre Maßnahmen wirkungsvoll gestalten können. Infos zum Lehrgang gibt Ihnen

✉ [Ariane Mutter, mutter@wvib.de](mailto:ariane.mutter@wvib.de)

Szene **Vertrieb, Service**

Der Service Manager – Unser neuer Blended Learning Lehrgang

Der Service spielt als Schnittstelle vom Unternehmen zum Kunden eine zentrale Rolle. Es geht einerseits um die Steigerung der Kundenzufriedenheit und darüber hinaus um das wichtige Zusatzgeschäft – denn jeder Kundenkontakt birgt die Chance, Neugeschäft anzustoßen.

Dafür muss der Service im Unternehmen kulturell gestärkt und die Service-Organisation strukturell weiterentwickelt werden.

Die Grundlage unseres neuen Lehrgangs bildet eine Bestandsaufnahme des Status Quo im Service, die Sie als Teilnehmer selbstständig erarbeiten. Darauf aufbauend werden in

zwei Präsenz-Modulen die Zusammenhänge zwischen Service und Markt, Strategie sowie Vertrieb und Service Supply Chain praxisnah erlernt. Je nach individueller Präferenz können Sie im anschließenden Online-Modul zwei aus vier Vertiefungseinheiten auswählen.

Ziel ist die Aufstellung Ihrer eigenen, wertschöpfenden Service-Roadmap mit Realisierungsplan. Start ist der 21. Oktober. Informationen auf der wvib-Homepage oder bei

✉ **Helena Sutter, sutter@wvib.de**

Szene **Produktion, Interne Logistik**

Exoskelette für Produktion und Logistik

Wussten Sie, dass 30 % der Beschäftigten oft körperlich schwere Arbeit verrichten? Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems sind daher die häufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeitstage in Deutschland.

Unterstützung kann ein Exoskelett bieten, also ein am Körper getragenes Assistenzsystem. Ziele des Einsatzes der Exoskelette sind unter anderem die Entlastung bei körperlich beanspruchenden Tätigkeiten sowie die Reduzierung der körperlichen Ermüdung, was zur Erhöhung der Produktivität und Ausdauer der Mitarbeiter beiträgt.

✉ **Christian Gischkat, gischkat@wvib.de**

Szene **Produktion, Interne Logistik**

Erfolgreiche Produktionsplanung trotz fehlender Teile

Die Lieferengpässe setzen die Produktionsplanung und die Produktionssteuerung unter Druck.

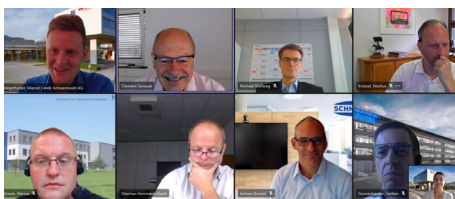
Schlüsselqualifikation ist das Fehlteilmanagement. Dabei unterscheidet man unterschiedliche Fehltypen und leitet dann entsprechende Handlungen ein. Ziel ist der Wandel vom reaktiven zum präventiven Fehlteilmanagement. Das qualifizierte Fehlteilmanagement redu-

ziert nachhaltig die Fehlteilraten gegenüber den Abnehmern und vermeidet das Auftreten zukünftiger Fehlteile. Dabei sollen die Teile in der richtigen Qualität zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar gemacht werden.

✉ **Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de**

Szene **Außenwirtschaft, Zoll**

Potenzial und Praxis Indien



Bei der Sitzung der Fach-Erfa Auslandstöchter legte Stephan Herrmann (Steinbeis Beratungszentrum & Bürk Mobatime GmbH) dar, wie going international im Mittelstand praktiziert wird und Jochen Gunkel (Leiter internatio-

naler Verkauf, J.Schmalz GmbH) sprach in seinem Vortrag vom „incredible India“.

Die Potenziale des indischen Marktes sind riesig, vieles hängt aber von der Entwicklung der staatlichen Strukturen und dem Netzwerk vor Ort ab. Gerade in Anbetracht der stark wachsenden Nachbarländer wie Indonesien scheint die Präsenz im indischen Raum aber zusätzliche, strategische Chancen zu eröffnen.

✉ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**

Szene **Außenwirtschaft, Zoll**

Whitepaper: Kanada

Kanada: Ungenutztes Potenzial unter dem Ahornblatt?

Ein Whitepaper der Schwarzwald AG (2021/06)
Stand 20.07.2021

Wenn von transatlantischen Beziehungen gesprochen wird, ist dabei meist das Verhältnis zur USA gemeint. Dabei gibt es in Nordamerika neben dem großen Partner auch noch ein weiteres Land mit großem Potenzial: Kanada.

Doch wie groß ist dieses Potenzial? Wie lässt es sich nutzen? Und welche Netzwerke gibt es vor Ort? Dieses Whitepaper gibt einen Überblick über Chancen und Perspektiven des kanadischen Marktes.

✉ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern**

Keine anteilige Urlaubskürzung für Zeiten von Kurzarbeit

Arbeitgeber dürfen keine Kürzung des Erholungsurlaubs bei von Kurzarbeit betroffenen Arbeitnehmern vornehmen, wenn keine Kurzarbeit Null vorliegt.

Es liegt keine vergleichbare Gesetzeslage zum Teilzeitrecht oder sonstigen andauernden Unterbrechungen der gegenseitigen Leistungspflicht aus dem Arbeitsverhältnis vor. (Arbeitsgericht Osnabrück PM v. 10.06.2021).

Vielmehr zeigt die vergleichbare Lage zu sonstigen Ruhestatbeständen im Arbeitsverhältnis, etwa bei Elternzeit nach dem BEEG, dass hierfür anteilige Urlaubskürzung gesetzlich möglich ist.

In Kenntnis dessen hätte der Gesetzgeber auch bei Kurzarbeit anteilige Urlaubskürzungen statuieren können. Dies hat der Gesetzgeber nicht nur unterlassen, sondern nach dem Bundesurlaubsgesetz gerade zum Ausdruck gebracht, dass Kurzarbeit nicht zur Verdienstminderung betreffend Urlaubsentgelt dienen soll.

✉ **Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de**

Region **Waldshut****WMS-engineering GmbH in Klettgau-Grießen – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

Die WMS-engineering Werkzeuge-Maschinen-Systeme GmbH weihte vor kurzem ihre neue Fertigungshalle ein

Bereits seit 1994 gibt es die WMS-engineering in Klettgau-Grießen. Das Unternehmen ist Spezialist für den Bau von Anlagen für automatisiertes Entgraten. Es bietet die komplette Wertschöpfungskette von der Planung bis zur schlüsselfertigen Auslieferung. War bisher die Automobilbranche der wichtigste Kunde, diversifizierte sich WMS-engineering nun auch in andere Bereiche wie die Bauindustrie.

Der geschäftsführende Gesellschafter Stephan von Schneyder führt das Unternehmen zusammen mit dem weiteren Geschäftsführer Ralf Dietsche. Gerade vor kurzem wurde die Produktionsfläche um ca. 1.000 qm auf insgesamt 4.000 qm erweitert. Etwa 60 Mitarbeiter arbeiten im Unternehmen, davon die Hälfte im Engineering. Durch die neue Halle wurde der Materialfluss komplett neu gestaltet und optimiert und die Anlagen erhalten durch die Programmierung ihren finalen Schliff. Zudem findet in der neuen Halle auch die spezielle Ausbildungswerkstatt für die Programmierung von Roboterzellen Platz. Roboterprogrammierer gibt es nicht fertig, daher bildet die WMS-engineering sie selbst nach ihren Erfordernissen aus.

✉ Edgar Jäger, jaeger@wvib.de

Region **Baden-Baden****Cambaum GmbH in Baden-Baden – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

Die Cambaum GmbH steht für Innovation, Sicherheit und Qualität. Zu ihren Kernkompetenzen gehören das Design, die Entwicklung und die Produktion von Systemen im umfassenden Bereich der Zutrittskontrolle.

Seit der Gründung 2012 stehen sie für konsequente Kunden- und Serviceorientierung, technische Kompetenz und Qualität auf höchstem Niveau sowie nachhaltige Entwicklung. Dies im kompletten Produktportfolio von Drehsperren und Drehkreuzen bis hin zu hochsicheren Personenschleusen.

In Zeiten der Pandemie hat vor allem die Sicherheit und die kontaktlose Abfertigung von Passagieren an Bedeutung gewonnen.

„Bei Cambaum leisten wir mit unseren Systemen auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in Gebäuden, an Flughäfen und Bahnhöfen. Durch kontaktloses Zutrittsmanagement, die effiziente Steuerung von Passagierflüssen und die neueste Technik sind unsere Produkte bereit für den weltweiten Einsatz“, so Martin Kohmann,

Region **Ortenaukreis****Unternehmergespräch bei Klio-Eterna**

Wie Edeltraud Syllwasschy, Geschäftsführerin der Klio-Eterna Schreibgeräte GmbH & Co KG, ihre Nachfolge geregelt hat und was ihr dabei wichtig war, erfuhren die Teilnehmer des wvib-Unternehmergesprächs in den Räumen der Klio-Eterna in Wolfach.

Ralf Richter, Prokurist und Vertriebsleiter bei Klio-Eterna, erläuterte die Chancen, die sich für Klio-Eterna als deutschen Fertiger bieten und zeigte auf, wie eine Produktion „Made in Germany“ effizient und rentabel gelingen kann. Die strategische Ausrichtung im Sinne der Nachhaltigkeit, hat das Management von Klio-Eterna in den vergangenen Jahren stark fokussiert und fest im Unternehmen und den Prozessen installiert.

Zum Abschluss wies Ingo Lichtenberg, Steuerberater von Klio-Eterna, auf steuerrechtliche Herausforderungen und mögliche Fallstricke bei Firmennachfolgeregelungen hin.

Die Marke Klio-Eterna steht für Qualität und Präzision „Made in Germany“. Kerngeschäft ist die Produktion hochwertiger Kugelschreiber und deren Veredelung für den Einsatz als Werbemittel.

✉ Berthold Maier, maier@wvib.de

seit Anfang des Jahres neuer Geschäftsführer der Cambaum GmbH.

Er kennt den wvib bereits seit den 90er Jahren. Für ihn war klar, dass ihm die wertvolle Zusammenarbeit und das große Netzwerk des wvib auch in seiner neuen Rolle bei Cambaum weiterhin erhalten bleiben sollen.

Besonders freut er sich darüber, dass ihn seine „alte“ Chef-Erfa Gruppe wieder aufgenommen hat.

✉ Simone Keller, keller@wvib.de

Chef-Erfa 59

Gründungssitzung



Die Gründungssitzung der Chef Erfa 59 fand beim Etiketten-Drucker CCL Design Stuttgart GmbH statt. Die Vertriebsausrichtung, Werkzeuge und Vorgehensweisen wurden kontrovers diskutiert. Alle haben in Corona-Zeiten die digitalen Tools genutzt und sind gerade in diesem Bereich sehr viel weitergekommen.

✉ **Berthold Maier, maier@wvib.de**

Chef-Erfa 29

Viel Tradition und noch mehr Zukunft

Starker Unternehmertag mit viel Tradition und noch mehr Zukunft rund um Mobilität & Logistik bei der HEWI G. Winker GmbH & Co. KG, einem Hidden Champion der automotive industry.

✉ **Dr. Christoph Münzer, muenzer@wvib.de**

Netzwerk Schwarzwald AG

Jahreshauptversammlung des PSVaG: Neuwahlen im Aufsichtsrat, Dr. Dieter Hundt verabschiedet

Geringere Schadensentwicklung als bisher erwartet ermöglicht voraussichtlich günstigere Beiträge für 2021.

Der wvib hat elektronisch an der diesjährigen Mitgliederversammlung des PSVaG für seine Mitglieder teilgenommen und die Stimmrechte derjenigen Mitglieder ausgeübt, die hierzu eine Vollmacht erteilt haben.

Der Pensionsversicherungsverein als Selbsthilfeeinrichtung der deutschen Wirtschaft und Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sichert die Betriebsrenten im Insolvenzfall. Im Berichtszeitraum 2020 sind die Sicherungsfälle um 16 % angestiegen, das Schadensvolumen stieg um 34 % gegenüber 2019 an und die Anzahl der Leistungsberechtigten um 168 %. Für 2020 wurde ein Beitragssatz von 4,2 Promille festgesetzt und es wurden insgesamt 1,5 Mrd. Euro für die Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung aufgebracht.

Gespannt blickten die Mitglieder auf die vorsichtige voraussichtliche Beitragseinschätzung des PSVaG, die voraussichtlich bei 2,8 Promille für das Jahr 2021, abhängig vom noch folgenden Insolvenzgeschehen liegen wird.

✉ **Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de**

Chef-Erfa Gesellschafter-Erfa

Tiefe Einblicke



Erfolgreiche Unternehmerfamilien denken in Generationen. Ein herzliches Dankeschön geht an Gesellschafter Marc Stoffel und CEO Dr. Johannes Haupt für einen tiefen und sympathischen Blick in die Familien-Governance der Blanc & Fischer Familienholding.

✉ **Dr. Christoph Münzer, muenzer@wvib.de**

Chef-Erfa 20

Smart solutions for parking and refuelling

Was mit Taxametern von Pferdekutschen anfang, ist heute ein innovatives Familienunternehmen, das intelligente Lösungen für Tank- und Parkraummanagement anbietet: Die Hectronic GmbH in Bonndorf. Der Chef-Erfa 20 wurde die Zukunft von Parksäulen und Tankstellensystemen präsentiert.

✉ **Simone Keller, keller@wvib.de**

Netzwerk Schwarzwald AG

Vorstand und Beirat

Zur Eröffnung der wvib-Beiratssitzung hat sich der Verband in diesem Jahr etwas Besonderes überlegt.

Jürgen Kaube, Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, eröffnete mit seinem Vortrag über Sinn und Unsinn der geschlechtergerechten Sprache die Sitzung.

Vor dem Beirat und den zugeschalteten Gästen präsentierte der Frankfurter Feuilletonist seine linguistischen, tief sinnigen Gedanken zu Sternchen, Doppelpunkt und Binnen-I.

Auch wenn die Debatte gerade enorm emotional geführt wird, rät Kaube, der nach eigener Auskunft „kein Leitartikler“ ist, zur Gelassenheit.

Gefordert werde das Gendern von Vertreterinnen und Vertretern einer jungen Generation, die sich mangels Alternativen auf symbolische Auseinandersetzungen konzentrierte.

Bei den Gremiensitzungen bedankte sich wvib-Präsident Thomas Burger bei den ausscheidenden Gremienmitgliedern für ihr Engagement in den letzten Jahren.

✉ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**

Netzwerk Schwarzwald AG

Gastbeiträge



„Wir brauchen wieder das, was unter Gerhard Schröder „Angebotspolitik“ genannt wurde. Eine gute Infrastruktur, einen starken, keinen großen Staat, mehr Vertrauen in Privatinitiative, weniger Bürokratie.“

Bernd Neugart
Präsident, wvib Schwarzwald AG

Gastbeitrag in der Mittelbadischen Presse am 21. Juni von wvib-Präsidiumsmitglied Bernd Neugart (Neugart GmbH, Kippenheim).



„Die Chancen des industriellen Mittelstandes liegen im technologischen Fortschritt und in agilen Geschäftsmodellen. Unsere Gefahren heißen Bürokratie, Intransparenz, Steuerlast und unverantwortliche Staatsverschuldung.“

Thomas Herrmann
CEO von Herrmann Ultraschall und
Vorstandsmitglied, wvib Schwarzwald AG

Gastbeitrag in der Pforzheimer Zeitung am 3. Juli von wvib-Vorstandsmitglied Thomas Herrmann (Herrmann Ultraschalltechnik GmbH & Co. KG, Karlsbad).

Menschen im wvib **75 Jahre IKO – 140 Jahre Erfahrung in der Kurz-Gruppe**

Drei Fragen an IKO



Blick in den Spritzgießbetrieb

Was 1946 mit der Gründung einer einfachen mechanischen Werkstätte durch Isidor Kurz in Owingen in der heimischen Garage mit der Herstellung von Messern und Schneidwerkzeugen begann, ist zu einer Unternehmensgruppe mit ca. 240 Mitarbeitern gewachsen.

Der heutige Fokus liegt auf der Herstellung komplexer Hybridbauteile.

Jochen Merz, Geschäftsführer, IKO Isidor Kurz Werkzeug- und Formenbau GmbH & Co. KG:

1. 1946 und 2021: Was ist gleich? Was ist anders?

Mut, Engagement und Idealismus werden heute wie damals benötigt. Die Rahmenbedingungen sind deutlich komplexer und globaler verstrickt.

2. Welches war die wichtigste Erfindung, die Ihr Unternehmen vorgebracht hat?

Mehrkomponenten Spritzguss + Inserttechnik, autom. Prozesse.

3. Wie sehen Sie das Unternehmen in 75 Jahren?

Als Unternehmen, das seinen Kunden immer wieder pfiffige Ideen liefert und seinen Beitrag zur Nachhaltigkeit für zukünftige Generationen geliefert hat.

🏠 **IKO Isidor Kurz Werkzeug- und Formenbau GmbH & Co. KG | Salztalstraße 1-3 | 72401 Haigerloch | www.kurz-gruppe.de**

Menschen im wvib **75 Jahre wvib**

Die wvib-Akademie – Weiterbildung seit über 70 Jahren



Schulungen und Seminare haben eine lange Tradition im wvib. Schon 1949 fanden die ersten Fortbildungsveranstaltungen als sogenannte Arbeitskreise statt.

Zunächst ging es noch um Themen aus dem steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und arbeitsrechtlichen Gebiet, aber schon 1969 kamen bei den ersten Meistergesprächen die Bereiche Arbeits- und Personalführung dazu. Die Aktivierung des Geistkapitals im Unternehmen war in den 70er Jahren Schwerpunkt in den Seminaren für Führungskräfte.

Heute richtet sich das Weiterbildungsangebot an alle Mitarbeiter vom Auszubildenden bis zur Führungskraft. Die wvib-Akademie entwickelt ihr Seminar- und Lehrgangsangebot aus dem täglichen Kontakt mit den Mitgliedsunternehmen und aus dem Erfahrungsaustausch und kann so aktuelle Herausforderungen aufgreifen.

Das Programm für 2021 umfasst mehr als 450 Seminare und Lehrgänge aus nahezu allen Themenbereichen, die industrielle Fertiger beschäftigen: www.wvib-akademie.de.

Gerne informiert Sie die Leiterin der wvib-Akademie Dr. Philine Weyrauch-Herrmann, weyrauch@wvib.de.

✉ **Heike Eßer, esser@wvib.de**



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Dr. Armin Mohr am 06.08.
Plasma Electronic GmbH,
Neuenburg

Thomas Stürzl am 21.08.

Schöck Bauteile GmbH,
Baden-Baden

Jonas Stefan am 23.08.

JR Innovations GmbH,
Malterdingen

Rigo Züfle am 24.08.

MAFELL AG,
Oberndorf

Reiner Friedmann am 31.08.

E. Friedmann Kunststoffwerk GmbH,
Offenburg

65.

Adolf Stecher am 24.08.

Kneissler Brüniertechnik GmbH,
Deggenhausertal

Thomas Wilbs am 31.08.

alfer aluminium Gesellschaft mbH,
Wutöschingen

70.

Charles Gros am 05.08.

Clarson Apparatebau GmbH,
Dauchingen



Firmenjubiläum

75 Jahre

Streck Transportges. mbH
Freiburg am 01.08.

100 Jahre

Rauch Landmaschinenfabrik GmbH
Sinzheim am 01.08.

Fakuma – live in Friedrichshafen

Mit 48.375 Fachbesuchern, 1.876 Ausstellern auf über 85.000 m² ist die Fakuma eines der weltweit wichtigsten Branchentreffen der Kunststoffindustrie.

Vom 12. bis 16. Oktober 2021 präsentieren sich dort die Aussteller aus der Schwarzwald AG mit einem Gemeinschaftsstand.

Auf dem wvib-Gemeinschaftsstand empfangen sie die ganze Welt der Kunststoffindustrie. Der großzügige offene Treffpunkt lädt Aussteller und Besucher zu Gesprächen und Meetings ein.

Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Es sind noch letzte Plätze zu einem attraktiven Paketpreis frei!



Bei Fragen oder Interesse am Gemeinschaftsstand auf der Fakuma und für Ihre Anmeldung wenden Sie sich bitte an

✉ Nadine Spittler, spittler@wvib.de

Save the Date: Automotive-Gipfel 2021

Transformationen in schwierigem Umfeld gestalten

Wo steht die Automobilindustrie beim technologischen Wandel hin zu nachhaltiger Mobilität? Mit welchen technologischen und strategischen Lösungen reagieren Hersteller und Zulieferer auf die – nicht nur coronabedingten – Herausforderungen? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie beim vierten Automotive-Gipfel.

Coronabedingt ist die Teilnehmerzahl reduziert – buchen Sie deshalb schon jetzt! Weitere Infos auf der wvib-Homepage oder bei

✉ Nadine Spittler, spittler@wvib.de

📅 14.12.21 📍 Donauhallen, Donaueschingen



Aus Platzgründen sind die Artikel nur angerissen. Die ausführlichen Artikel finden Sie auf der wvib-Homepage www.wvib.de

Bankendialog – Passt unser Finanzierungssystem zum Strukturwandel?



Bankendialog

22. Oktober 2021 Der Öschberghof, Donaueschingen

Viele Märkte stehen vor einer Transformation oder stecken mittendrin – Paradebeispiel Automotive.

Transformation – der Übergang in ein neues Geschäftsmodell – braucht intelligente Finanzierungen und zuverlässige Finanzierer, die sich als Partner auf einem gemeinsamen Weg verstehen.

Was passiert, wenn ein Unternehmen transformationsbedingt aus dem „Raster“ fällt? Was passiert, wenn die „freundlichen Vertriebsgesichter“ nicht mehr erscheinen und die andere Seite der Medaille zum Vorschein kommt? Welche Rolle spielen so-

nannte CROs (Chief Restructuring Officer)? Welche Rolle spielt ein Finanzsystem, das selbst gerade eine gewaltige Transformation durchläuft? Welche Risiken verbinden sich mit welchen Chancen?

Höchste Zeit für einen offenen und kompakten Dialog mit allen Beteiligten. Vielleicht sogar mit gemeinsamen Thesen. Denn wir werden uns auch zukünftig brauchen.

Melden Sie sich an bei

✉ Nadine Spittler, spittler@wvib.de

📅 22.10.21 📍 Der Öschberghof, Donaueschingen

Top Termine

Chefsache: IAA 2021

📅 08.-10.09.21 📍 Messe München

Service im Maschinenbau – Erfolgsfaktor für die Zukunft

📅 15.09.21 📍 HOMAG GmbH, Calw

Fakuma – Die Weltleitmesse live in Friedrichshafen

📅 12.-16.10.21 📍 Messe Friedrichshafen

wvib im Dialog – Lektion gelernt? Lehren aus der Pandemie

📅 14.10.21 📍 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Bankendialog – Passt unser Finanzierungssystem zum Strukturwandel?

📅 22.10.21 📍 Der Öschberghof, Donaueschingen

Jahreshauptversammlung – Start-ups und Grown-ups

📅 12.11.21 📍 Europapark Rust

Automotive-Gipfel

📅 14.12.21 📍 Donauhallen, Donaueschingen

ie+ 2022: Die Industriemesse der Schwarzwald AG

📅 16.-18.03.22 📍 Messe Freiburg

Änderungen wegen Coronavirus möglich

Die **wvib Schwarzwald AG** ist Sprachrohr und Dienstleister der familiegeprägten, mittelständischen Industrieunternehmen in Baden-Württemberg, die auch jenseits der Ballungszentren global erfolgreich sind. Unser Prinzip: Unternehmer und Führungskräfte, die sich für ihr Unternehmen, ihre Kunden, ihre Mitarbeiter, die Umwelt und für unsere Gesellschaft engagieren, tauschen sich aus mit einem Ziel: Menschen wirksamer und Unternehmen wettbewerbsfähiger machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge und Geschäftsmodelle, soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.028 produzierende Unternehmen mit 362.000 Beschäftigten weltweit 73 Milliarden Euro Umsatz. In jährlich über 1.000 Veranstaltungen wachsen Unternehmens-Chefs und Führungskräfte im permanenten Erfahrungsaustausch, in Seminaren und Beratungen zu einer lernenden Gemeinschaft zusammen. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ausgehend vom Freiburger wvib-Campus und dem wvib-Büro Stuttgart ein Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Schwarzwald AG. Stand Jan 2021